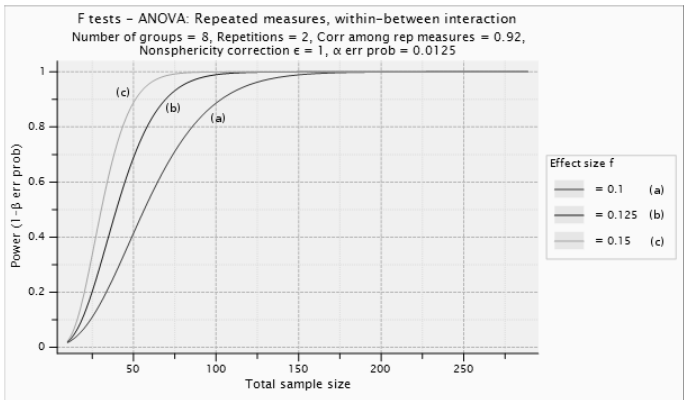
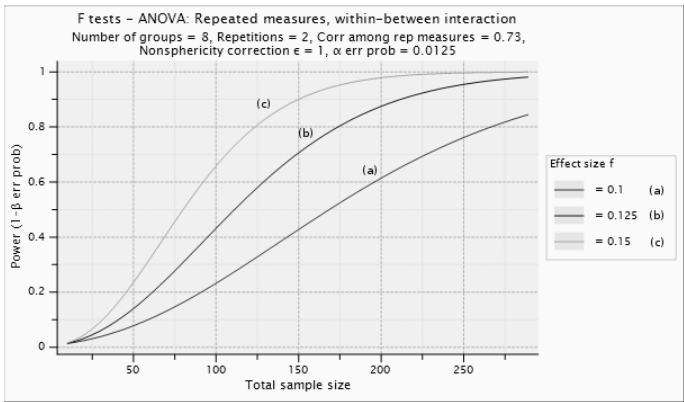


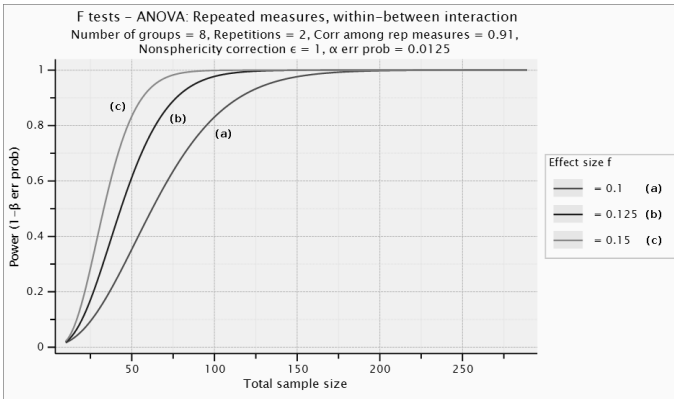
Anhang J: Post-Hoc-Poweranalysen



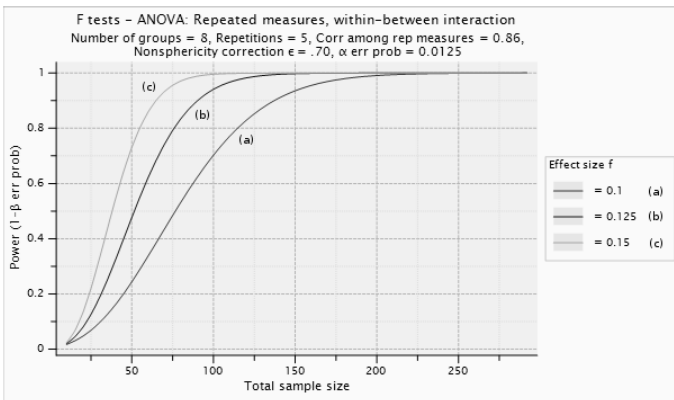
Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeführten messwiederholten Varianzanalyse Konzentrationsleistung (KLT-R). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von $N = 289$)



Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeführten messwiederholten Varianzanalyse räumliche Gedächtnisleistung (VVM). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von $N = 289$)

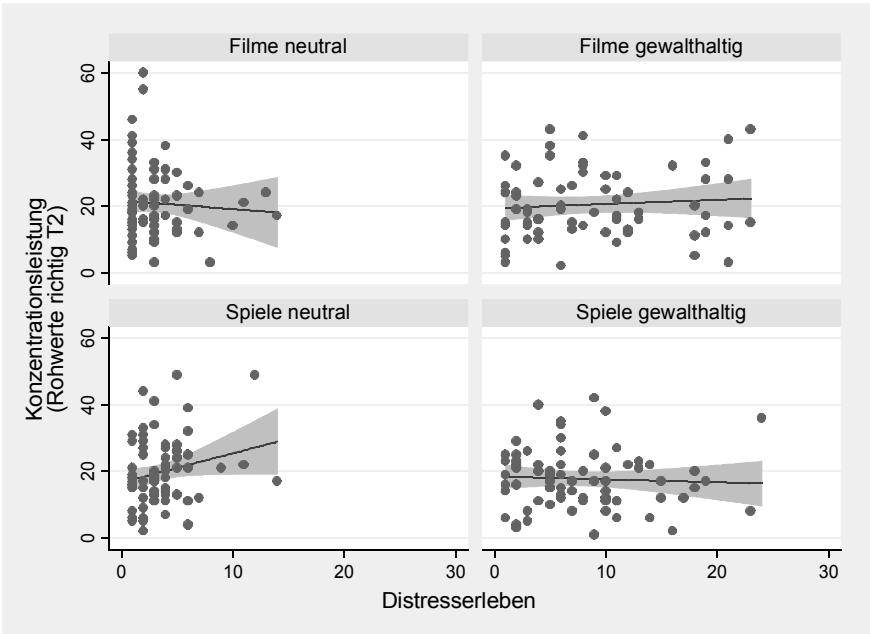


Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeführten messwiederholten Varianzanalyse verbale Gedächtnisleistung (VVM). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von $N = 289$)



Ergebnisse der Post-Hoc-Poweranalyse zur durchgeführten messwiederholten Varianzanalyse Lernleistung (WERNICKO 45). Realisierte Teststärke unter der Annahme kleiner bis mittelkleiner Populationseffekte (rechtsseitiges Ende der Kurven entspricht der realisierten Stichprobe von $N = 292$)

Anhang K: Explorative Streudiagramme (Distress und Kognition)



Rezeptionsbedingtes Distresserleben und Konzentrationsleistung (t_2) nach Treatmentbedingung (n = 289, lineare Regressionsgerade mit 95 % CI)